

## ***Sitzung des Verkehrsausschusses der Stadt Aachen am 11.5.06***

Am 11.5. tagte der **Verkehrsausschuss der Stadt Aachen** und behandelte unter anderem die B258n-Süd. Von Grünen, SPD und FDP kamen klare Aussagen gegen beide Teilstücke der B258n-Süd, basierend auch auf der Meinung in den jeweiligen Ratsfraktionen. Herr Jansen (SPD) fragte: "Wer will die Straße überhaupt ? Die SPD-Fraktion sieht keinen Nutzen." Die CDU-Vertreter konnten noch keine abschließende Meinung kundtun. Es fehlte wohl auch noch an einer Abstimmung mit den Brandener Kollegen.

Der Tagesordnungspunkt B258n wurde vorgezogen und auch die geplante nichtöffentliche Präsentation nun öffentlich gezeigt ("Es steht ja doch alles im Internet"). So sahen wir im Vortrag von Herrn Müller vom Verkehrsplanungsamt die altbekannte Raumwiderstandskarte mit den Trassen und hörten hier eigentlich nicht viel Neues. Dennoch war der Bericht knapp, aber sachlich und zeigte auch die Schwächen der vom Landesbetrieb Straßenbau bisher gestellten Dokumente (Umweltverträglichkeitsstudie, Verkehrsprognose) auf. Letztere will die städtische Verwaltung mit ihren eigenen Verkehrsmodellen genau prüfen.

Ein interessanter und wichtiger Punkt wurde von Frau Nacken erwähnt: Der Leiter des Landesbetriebs, Herr Jacobs, hat wohl eindringlich darauf hingewiesen, dass die OU Brand nur zusammen mit der OU Kornelimünster zu haben sei.

Viele Sprecher zogen das Fazit, dass ihrer Ansicht nach die B258n-Süd nicht nur erhebliche Probleme für die Umwelt mit sich bringe, sondern auch keinen erkennbaren verkehrstechnischen Nutzen habe. Ein Ausbau der Monschauer Straße sei eine sinnvollere und günstigere Alternative.